



Donnerstag, 24. August 2017

NRW-Hochschulen beschäftigten im Dezember 2016 knapp vier Prozent mehr Personal als ein Jahr zuvor

Düsseldorf (IT.NRW). In Nordrhein-Westfalen waren Anfang Dezember 2016 an 74 Hochschulen und acht Hochschulkliniken 141 571 Personen (ohne studentische Hilfskräfte) beschäftigt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, waren das 3,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Mehr als die Hälfte des Personals (80 522) war wissenschaftlich oder künstlerisch tätig; 61 049 Personen arbeiteten in der Verwaltung, den Bibliotheken, im technischen Dienst der Hochschulen oder als Pflegepersonal an den Hochschulkliniken. Der Anteil der Frauen beim wissenschaftlich und künstlerischem Personal lag bei 40,1 Prozent, beim Verwaltungs-, technischen und sonstigem Personal bei 67,8 Prozent. Neueinstellungen im Bereich des wissenschaftlich-künstlerischen Personals führten zu einem Zuwachs der Beschäftigtenzahl um 4,1 Prozent gegenüber Dezember 2015. Für das Verwaltungspersonal war im gleichen Zeitraum ein Anstieg um 3,3 Prozent zu verzeichnen.

Gut zehn Prozent des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an den nordrhein-westfälischen Hochschulen hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit (8 243). Mit 539 Beschäftigten bildeten Wissenschaftler/-innen aus Italien die größte Personengruppe, gefolgt von China (531) und Indien (485). 84,4 Prozent des ausländischen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals waren an Universitäten, 10,8 Prozent an Fachhochschulen und 4,7 Prozent an Kunsthochschulen tätig. Den höchsten Ausländeranteil verzeichneten mit 20,9 Prozent die Kunsthochschulen des Landes.

Wie die Statistiker weiter mitteilen, waren Anfang Dezember 2016 insgesamt 52 219 Beschäftigte des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an den Hochschulenhauptberuflich tätig (+1,6 Prozent gegenüber 2015). Die Zahl der befristet Beschäftigten lag hier bei 35 836 und war damit um 0,6 Prozent höher als ein Jahr zuvor. 16 383 Beschäftigte hatten unbefristete Arbeitsverträge; das waren 3,9 Prozent mehr als 2015. (IT.NRW)

(234 / 17) Düsseldorf, den 24. August 2017

[Personal an den Hochschulen NRWs am 1. Dezember 2016](#)